

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit Z text
.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a. Brief an die dritte Welt

4/17

Seite 1 - Gesetzesänderung

Seite 1 - Steigerung

Seite 2 - Beim Friseur

Seite 2 - Kopftuchverbot

Seite 3 - Brief an die dritte Welt

Seite 3 - Korruptionsstudie

Seite 3 - Wahlkampf

Seite 4 - Eidesstattliche Meinungerklärung

Seite 4 - Betreff: Klinikkauf

Seite 5 - Vollständige Gleichberechtigung

Seite 5 - Humankapital

Seite 5 - Ehe für alle

Seite 6 - Der heutige Trump

Seite 6 - Ausbildungsvertrag

Seite 7 - Hollywood

Seite 7 - Neues aus dem Tierheim

Seite 8 - Rückführung

Seite 8 - Ihre Rentenberechnung

Seite 9 - Warnung vor ALQ

Gesetzesänderung

Richtig ist, daß kürzlich die Abschaffung des Straftatbestandes der Majestätsbeleidigung beschlossen wurde.

Unklar ist, ob Martin Schulz das als erste Maßnahme rückgängig macht, wenn er Bundeskanzler wird.

Steigerung

Sie Steigerung der Bezüge von Rentnern ist in Deutschland nach wie vor unterschiedlich. - Wenn tatsächlich einmal wieder ihre Altersbezüge steigen, sind garantiert bald Bundestagswahlen. -

Ansonsten steigen höchstens ihre Bett-, Sofakissen- und sonstigen Schonbezüge.

...hören se mal, Frau Müller-Goldschmitz...

Beim Friseur

„Wissen ´se, Frau Müller Goldschmitz, und ich habe mir wirklich lange überlegt, ob ich dieses Mal wieder zu dem Herrn Ibrahim gehen kann. Aber wie soll ich sagen, bei der Dauerwelle ist er eben unschlagbar, und ich habe doch schon so viele Friseure ausprobiert.

Ja, und als dann der Friseurtermin näher rückte, hatte ich trotzdem so ein mulmiges Gefühl. Ich meine, man weiß doch nicht, was da passiert... - und ich hatte die Nacht zuvor auch ganz unruhig geschlafen und von dem Herrn Ibrahim geträumt, wie er mir beim Haarfärben mit einem großen Rasiermesser die Kehle durchschneidet.

Jedenfalls, als ich dann am nächsten Vormittag bei ihm im Friseurstuhl saß, hatte ich richtig Herzrasen. Ja, und dann hat mich der Herr Ibrahim auf einmal so komisch angeguckt wie sonst nie und sich ganz lange geräuspert, als er mir das Tuch um den Hals legte.

Wissen ´se, Frau Müller-Goldschmitz, und dann hatte der Herr Ibrahim auf einmal wirklich ein Rasiermesser in der Hand. - Obwohl er das doch für meine Dauerwelle gar keines braucht, verstehen Sie? Und ich wurde auch gleich ganz blaß. Aber der Herr Ibrahim hat mich nur sanft angelächelt, und das Rasiermesser wieder auf den Tisch gelegt.

Stellen ´se sich mal vor, Frau Müller-Goldschmitz, und wie ich später zur Tür hinausgegangen bin, war ich total schweißnass. -

Aber trotzdem war ich dann sehr erleichtert. Wissen ´se, er hat wirklich nur meine Haare gemacht und sonst nichts. - Also auch keine Wahlveranstaltung für den Erdogan, wie ich befürchtet hatte...“

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Kopftuchverbot

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

um Rechtsunsicherheiten nach dem Inkrafttreten des Kopftuchverbotes am Arbeitsplatz zu vermeiden, möchten wir Ihnen nachfolgend mitteilen, was über dem Kopf getragen werden darf:

1. Es bestehen keine Bedenken, wenn mehrmals täglich der Firmenchef oder Manager von den Beschäftigten auf dem Firmengelände über dem Kopf getragen werden.
2. Männer dürfen nur dann ein Kopftuch tragen, wenn ein Krieg ausbricht und das Kopftuch dann ein Stahlhelm ist.
3. Beschäftigte Frauen dürfen alternativ dazu während der Arbeitszeit nur noch ein Brett vor dem Kopf tragen, damit sie nicht sehen können, wieviel weniger Lohn sie als ihre männlichen Kollegen verdienen.

Die Firmenleitung

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Brief an die dritte Welt

Betreff: Terminverschiebung

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit aufrichtiger Bestürzung haben wir zufällig von Ihrer Hungerkrise in einigen Ländern Ostafrikas erfahren.

Wir möchten Ihnen zunächst unsere herzlichen solidarischen Grüße übermitteln und versichern Ihnen, daß wir mit Ihnen fühlen bei dem Leiden, das die betroffenen Menschen dort erleben.

Gerne kommen wir auch Ihre Bitte auf finanzielle Unterstützung nach. Allerdings müssen wir Ihnen leider mitteilen, daß diese gegenwärtig nicht groß ausfallen kann, weil unsere finanziellen Mittel beschränkt sind. Wie unsere Experten uns sagen, ist die nächste Finanzkrise absehbar, und unsere Hauptaufgabe, die Welt mit Waffen und Kriegen zu versorgen, bindet all unsere Reserven und Kräfte. Wir können Ihnen allerdings in Aussicht stellen, daß wir ab Herbst einen kleinen Obolus für Sie zur Verfügung stellen.

Insofern bitten wir Sie um Verständnis, daß Sie sich bis dahin noch gedulden. Richten Sie den betroffenen Völkern aus, daß Sie noch weiter ausharren müssen oder verschieben Sie die Hungerkrise, wenn Ihnen das kurzfristig möglich ist. Als Soforthilfe haben wir trotzdem an Sie 100 Euro überwiesen.

Übrigens bitten wir Sie darum, uns bis Herbst nachzuweisen, daß Ihre Hungerkrise in der dritten Welt nicht von Ihnen selbst verursacht wurde.

Abschließend: Falls Sie für Ihre Armeen und Kindersoldaten in Ostafrika bis dahin neue Waffenlieferungen brauchen, können wir selbstverständlich kurzfristig liefern.

Hochachtungsvoll

Die Regierungen der ersten Welt

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Korruptionsstudie

München: Eine vom Siemens-Konzern selbst in Auftrag gegebene Studie zum milliardenschweren Schmiergeldskandal soll nach Fertigstellung nicht veröffentlicht werden.

Unklar ist, ob der Firmenvorstand sich selbst oder die Pressestelle bestochen hat, und in welcher Höhe.

Wahlkampf

Martin Schulz fordert wegen der Gefahr für die Demokratie auch bei der Bundestagswahl keinen Wahlkampf im Ausland. –
Allerdings war er kürzlich in Bayern.

Eidesstattliche Meinungserklärung

Ich bin absolut Ihrer Meinung!

Aber trotzdem werde ich Ihre Meinung rechtlich prüfen lassen. –

Und falls sich herausstellt, daß Ihre Meinung nicht der herrschenden Meinung – also der Meinung der Herrschenden - entspricht, dann werde ich mit aller Gewalt dagegen vorgehen.

Da können Sie meinen, solange Sie wollen.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Betreff: Klinik-Kauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschluß des Kaufvertrages mit Ihnen über den Erwerb des Krankenhauses Oberberg für einen Euro möchten wir uns selbst noch einmal ganz herzlich gratulieren. Außerdem sind wir der Überzeugung, daß auch Sie mit dem Kaufpreis hoch zufrieden sein können.

Zur Übergabe des Krankenhauses und der Abwicklungsmodalitäten haben wir noch folgende Anmerkungen.

1. Wir möchten Sie noch einmal daran erinnern, daß wir mit dem Kauf Ihres vormals städtischen Krankenhauses natürlich auch Ihren jetzigen Patientenstamm, der sich auf den Stationen befindet, erworben haben. Dabei geht es uns nicht um die kostenintensiven Altpatienten - diese werden wir umgehend entlassen, auch wenn sie noch nicht transportfähig sind. Nein, es geht uns vor allem um die 57 registrierten Patienten, über die wir durch Behandlung, Medikamentenversuche und Operationen hohe Summen über Krankenversicherungen und Pharmakonzerne einlösen können. Sollten Sie einen dieser Patienten etwa schon entlassen haben, machen wir Sie haftbar für die entgangenen Einnahmen.
2. Auch das Klinikpersonal wird von uns übernommen. Zumindest vorläufig. Wir haben schon einmal eine kleine Liste zusammengestellt, welche der Mitarbeiter für uns – wenn sie nicht entlassen werden müssen – vielleicht auch als Patienten umfunktioniert werden können, damit sie uns mehr Einnahmen bringen.
3. Selbstverständlich bringen wir unser eigenes Spezialisten-Team an Ärzten mit, die hochwertige Herz-OP-Ausbildungen in hauseigenen Zweitages-Schnippel-Kursen oder im Telekolleg erlernt haben. Für Ihre Ärzte ist natürlich kein Platz mehr.

In diesem Sinn freuen wir uns auf die Krankenhausübergabe am kommenden Dienstag. Den Kaufpreis bringen wir in bar mit.

Hochachtungsvoll

Klinik-Eurosanierungs-AG Dr. jur. Hans Nippold

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Vollständige Gleichberechtigung

Damit das Ziel der vollständigen Gleichberechtigung für Frauen noch in diesem Jahr endgültig erreicht wird, hat sich die Familienministerin zu einschneidenden Maßnahmen entschieden.

Da Frauen bislang nur in Aufsichtsräten Führungspositionen erhalten, können ab sofort auch alle Familienvorstände zu Aufsichtsräten umbenannt werden.

Voraussetzung ist ihr Eintrag als „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Damit erhalten dann Frauen gleichberechtigte Führungspositionen neben ihrem Mann, und zwar wie folgt: die Frau hat die (Besen-)Führung bei der Reinigung der Küche, der Toilette und des Bades, sowie bei der Jagd nach Lebensmitteln in Supermärkten und bei der Essenszubereitung. –

Der Mann reduziert großzügig freiwillig seine Führungsverantwortung auf die Garage, das Schlafzimmer und den Keller, wo seine Modelleisenbahn steht.

...hören se mal, Frau Müller-Goldschmitz...

Humankapital

„Wissen ´se Frau Müller Goldschmitz, wenn diese Flüchtlinge bei uns in irgendeiner Weise verwertbar wären, also wenn Sie Profit bringen täten, um es einmal ganz banal zu formulieren, dann bräuchte man sie auch nicht einfach so rauszuschmeißen durch massenweise Abschiebung, nicht wahr?“

Denn wissen ´se Frau Müller Goldschmitz, der Horst-Rüdiger ist ja auch so ein Wirtschaftsfachmann. Und der meint eben auch, wenn ein Flüchtling so etwas ähnliches wäre wie das Schnellfeuergewehr von Heckler und Koch, also womit die deutsche Wirtschaft so richtig Kohle machen könnte, dann würde man einen Flüchtling halt nicht unökonomisch nur abschieben müssen, sondern könnte ihn exportieren. – Und der Flüchtling selbst würde sich dabei auch noch viel wertgeschätzter fühlen, finden ´se nicht?“

Ehe für alle

Die SPD hat endlich zugegeben, daß sie die Ehe für alle will. Sie will sie zwischen Rentnern und Rentiers, sie will sie auch zwischen dem gleichgeschlechtlichen Arbeitslosengeld und dem geschlechtslosen Hartz IV, und sie will sie zwischen Flaschensammlern und Philatelisten. -

Vor allem aber will sie die Ehe zwischen CDU, CSU und SPD für immer und alle Zeiten. (das traut sie sich aber wieder mal erst nach der nächsten Bundestagswahl zu sagen).

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Der heutige Trump

...und nun liebe Zuhörer, wie immer an dieser Stelle unser heutiger „Trump“. Der US-Präsident hat sich heute etwas ganz besonderes für uns einfallen lassen. – Da es keine einzige Meldung aus dem Weißen Haus gibt, muß ernsthaft davon ausgegangen werden, daß Donald Trump das erste Mal an seinem Schreibtisch sitzt und versucht zu regieren und als Präsident zu arbeiten.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Ausbildungsvertrag

Sehr geehrter Herr Weinberger,

bereits heute möchten wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen wegen Ihrer späteren Berufsausbildung. Der Bundesnachrichtendienst sucht nämlich dringend qualifizierte Hacker für die Zukunft.

Wir bieten Ihnen als Einstiegslohn die Entgeltgruppe 14 des TVÖD an, zusätzlich Prämien und Leistungszulagen in Höhe von 30.000 Euro jährlich.

Warum wir auf Sie gestoßen sind, ist ein Zufall. Sie haben mit zweieinhalb Jahren kürzlich mit ihrem Babyphone versehentlich den Zugang zum Server des Bundesnachrichtendienstes geknackt und das Kennwort so verändert, daß es unseren Spezialisten erst nach einer Woche gelungen ist, alles zu reparieren.

Zudem haben Sie, wie uns Ihre Mutter mitteilte, ein großes Talent dafür, alle elektronischen Diebstahlsicherungen in der ganzen Nachbarschaft zu entsichern und die Nachbarn mit ihrem Babyphone zu bespitzeln. - Damit erfüllen Sie alle Voraussetzungen für eine steile Karriere in unserer Firma.

Sie können gerne auch eine Beamtenkarriere bei uns anstreben mit günstigen Bau-spartarifen, außerdem haben wir eine gute Kantine im Haus - freitags gibt es gebackenen Fisch. Bitte haben Sie dennoch Verständnis, wenn wir auf eine kurze schriftliche Vorstellung Ihrerseits bestehen. Wenn Sie noch nicht schreiben können, werden sie dies auch über die App zuwege bringen, die wir Ihnen gesendet haben.

Abschließend hoffen wir sehr, daß Sie mit unseren Konditionen einverstanden sind. Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, lassen Sie es sich bitte von Ihren Eltern erklären. Als kleine Aufnahmeprüfung würden wir Ihnen demnächst eine Liste über zu Bürgerinnen und Bürger im Viertel, bei denen Rechner zu hacken sind, zukommen lassen.

In diesem Sinn hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit und viel Spaß mit dem neuen Legokasten „Unser BND“, den wir Ihnen als Präsent mit übersenden.

Hochachtungsvoll

Gerd Schiffbauer (Name konspirativ)

Verwaltungsinspektor Bundesnachrichtendienst

Hollywood

US-Präsident Trump hat sich neulich sehr verständnisvoll darüber geäußert, daß bei der diesjährigen Oscar-Verleihung versehentlich der falsche Umschlag geöffnet wurde.

Er kennt sich mit solchen Situationen nämlich gut aus: Bei der Verkündung des Ergebnisses für die Wahl des US-Präsidenten war es sicher auch der falsche Umschlag.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Neues aus dem Tierheim

Liebe Tierfreunde,

wie immer an dieser Stelle bieten wir Ihnen nette Tierheiminsassen an, die von uns neu aufgenommen wurden.

Zorro ist ein struppiger und aufgeweckter Drahthaarterrier. Er ist zwar mit seinen dreizehn Jahren schon ein betagter Herr, aber er ist kinderfreundlich, wedelt bei dem Wort „Gassi“ mit dem Schwanz und leckt mit Vorliebe seine leeren Dosen mit Hundefutter aus.

Allerdings gibt es Zorro nur im Kombipack mit seinem Herrchen, Herrn Doktor Gottfried Wallmann aus Hagen. Gottfried ist ebenso wie Zorro stubenrein, er fueselt nicht, ist etwas dement, aber spielt gerne Schach und sieht stundenlang Fernsehen.

Gottfried war vor zwei Wochen bei der Ablieferung von Zorro in unserem Tierheim nicht zu bewegen, seinen Hund zu verlassen und schläft seitdem bei ihm im offenen Zwinger. Dies ist allerdings für seine Gesundheit in seinem hohen Alter nicht förderlich.

Gesucht wird deshalb ein Hunde- und Rentnerfreund, der nach Möglichkeit einen Wohnbereich im Keller hat, wo es sich Zorro und sein Herrchen gemütlich machen können. Ein Fernsehgerät wäre überlebenswichtig – vor allem wegen der Nachmittagsserien.

Bei der Verpflegung ist Gottfried anspruchslos. Er hat auch jetzt im Tierheim das Gleiche gegessen wie Zorro. Wir wissen leider nicht, wo Herr Dr. Wallmann früher einmal gewohnt hat, gehen aber davon aus, daß er mit seinem Hund schon länger auf der Straße lebt.

Gottfried gibt übrigens gerne auch Nachhilfeunterricht in Kybernetik, Atomforschung und klassischer Musik. Wenn es bei dem neuen Herrchen vielleicht sogar einen Flügel gibt, den Gottfried benutzen darf, wäre er überglücklich. Er kann die Klavierkonzerte von Beethoven auswendig und würde damit jeden Heiligen Abend bereichern.

Außerdem kümmert sich Herr Dr. Wallmann zuverlässig um seinen Zorro (und umgekehrt), hat aber nichts dagegen, wenn die Kinder der Familie mit Zorro spazieren gehen.

Ihre Tierheim-Tante Gudrun.

Rückführung

SPD-Kanzlerkandidat Schulz will als neuer sozialer Reformkämpfer Hartz IV-Empfängern ihr (damals von der SPD durch die Agenda 2010 geklautes) Vermögen zum Teil zurückgeben, wenn er gewählt wird.

Und zwar soll der Freibetrag für das Anlage(n)kapital verdoppelt werden. Das bedeutet, daß auf den Anlagenbanken, auf denen jetzt viele Hartz IV-Empfänger übernachten, für die Aufbewahrung von Schlafsäcken, Taschen, Klamotten, Zahnseide und Rasierklingen mehr Platz zur Verfügung steht. Außerdem werden ihre Wertdepots in ihren privaten Schließfächern (Pfandflaschensammlungen unter Brücken) ebenfalls aufgestockt.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Ihre Rentenberechnung

Sehr geehrter Herr Max Hausmann,

obwohl Sie erst 16 Jahre alt sind, erlauben wir uns für Sie eine Rentenprognose anzustellen, die sich wohl bewahrheiten wird.

1. Anstelle eines von Ihnen geplanten Berufslebens werden Sie ab sofort wahrscheinlich 45 Pfandflaschensammeljahre absolvieren. Von daher ist dann die bisherige Bezeichnung „Rentner“ für Sie nach Erreichen der Altersgrenze irreführend. Wir schlagen korrekterweise den Begriff „Sammeler“ vor.
2. Sie brauchen übrigens nach Erreichen des Flaschensammelalters Ihre gesammelten Pfandflaschen vor der Einlösung des Pfandes nicht alle eigenständig kaufen und austrinken. – Sollten Sie dies dennoch vorhaben, müßten Sie monatlich durchschnittlich 2416 Flaschen austrinken und bezahlen, damit Sie die Kosten Ihres Lebensunterhaltes decken können.
3. Sicher wollen Sie abschließend wissen, was ein sogenannter Eckrentner ist. Früher hat man damit einen Rentner bezeichnet, der als Durchschnittsrentner statistisch bewertet werden konnte.
Heute dagegen ist ein Eckrentner einfach ein Rentner, der vor Eckkneipen auf Pfandflaschenjagd steht.

Hochachtungsvoll

Ihr Rentenberater

**chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++
Achtung! Warnung vor ALQ**

Nach neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen muß dringend vor der Einnahme des neuen Medikaments ALQ gewarnt werden.

ALQ stammt aus dem Hause „Schulz und Co.“ und gehört zu einer neu entwickelten Medikamentenart, die Halluzinationen bei Arbeitslosen fördert und den Verstand vernebelt.

So soll ALQ bei den Betroffenen die Hoffnung schaffen, daß sie mit Hilfe von Qualifizierungsmaßnahmen nicht länger arbeitslos sind, sondern eine qualifizierte Arbeit finden. – Die Wirkung des Medikaments ist allerdings nur bis 19. September - den Tag der Bundestagswahl - begrenzt

Gleichzeitig vermittelt ALQ den Betroffenen Illusionen über die Ursachen der Agenda 2010 und ihrer daraus resultierenden Armut, die bekanntlich vor über einem Dutzend Jahren vom Hersteller „Schulz und Co.“ selbst verursacht wurden.